

Frieden. Fertig?

Schülergipfel des Stadtschülerrats Dresden

Mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsort: Dreikönigskirche – Haus der Kirche
Hauptstraße 23
01097 Dresden

Veranstaltungszeit: 07.02.2018, 9:00 Uhr -14:30 Uhr

Die Gedenkwoche zum 13. Februar 1945 läuft 2018 unter dem Motto „Friedfertigkeit“. Auf das erste Hören klang das Wort etwas hölzern in unseren Ohren. Was ist Friedfertigkeit und wozu ist es gut? Schlägt man das Wort nach, kann man lesen, dass es sich dabei um Menschen handelt, die die Fähigkeit und den Willen besitzen, Frieden zu schließen und zu bewahren.

Vor dem Hintergrund vom Mobbing, Diskriminierung und Konflikten im Schulalltag bekam das Wort Friedfertigkeit für uns eine neue Dimension. Mit Blick auf unser eigenes Zuhause und auf die Welt beschäftigen uns dabei die folgenden Fragen: Stellt die Abwesenheit von physischer Gewalt schon Frieden dar? Benötigt es nicht mehr, um ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten? Wie gehen wir beispielsweise mit sozialer Ungleichheit um? Gibt es verschiedene Friedensarten?

Zudem diskutieren wir in der Schule, unseren Familien- und Freundeskreisen immer wieder über die Partei AfD, die populistische Bewegung PEGIDA und die Flüchtlingskrise. Dabei treten sehr unterschiedliche Positionen zu Tage. Emotionale Mauern sind oft schwer zu überwinden. Hinzukommt, dass Sachsen und Dresden seit einiger Zeit oft mit negativen Nachrichten in den Medien präsent sind. Zu lesen sind Schlagzeilen wie „Ein Trauerspiel“ und „Dunkeldeutschland“.

Friedfertigkeit scheint uns also ein wichtiger Ausgangspunkt zu sein, um mit Euch über unsere Demokratie und unser Zusammenleben ins Gespräch zukommen.

Der Stadtschülerrat Dresden lädt Euch ein, mehr über das Thema Frieden und Friedfertigkeit zu erfahren. Diskutiert mit, wie wir mit sozialer Ungleichheit, emotionalen Barrieren, Zweifeln, negativen Gefühlen und dem schlechten Bild über Dresden umgehen. Können wir Friedfertigkeit stärken und uns trotzdem in unserer Demokratie streiten?

Programm

08:15 Uhr **Anmeldung**

09:00-9.15 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung**

*Detlef Sittel, Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit
Vertreter der Konrad-Adenauer-Stiftung Sachsen
Vertreter des Stadtschülerrats*

09.15-09.45 Uhr **Friedfertigkeit üben statt Feinbilder pflegen**

Mit Prof. Dr. Gert Sommer, Psychologe, Marburg

09:45-10.00 Uhr **kurze Pause und Gang in die Workshops**

10:00-12.30 Uhr **Arbeit in den Workshops**

I Ist der soziale Frieden gefährdet?

Mit Vertretern der Diakonie Dresden

In diesem Workshop soll über den Zusammenhang von Friedfertigkeit und Armut informiert und diskutiert werden. Was versteht Ihr selbst unter den Worten sozialer Frieden? Gibt es in Dresden Armut? Sind arme Menschen in unserer Gesellschaft ausgegrenzt? Was können wir selbst dazu beitragen, den sozialen Frieden zu bewahren?

II Vorurteile? Wir doch nicht! – Strategien im Umgang mit Vielfalt

Mit der Aktion Zivilcourage e.V., Pirna

Im Schulalltag hat vielleicht jeder von Euch sich schon einmal mit dem Thema Diskriminierung beschäftigt. Wurde in Eurer Klasse jemand ausgegrenzt und mit bestimmten Vorurteilen konfrontiert? Wie verhaltet Ihr euch? Was könnt Ihr tun, um die Gruppe positiv zu beeinflussen? Findet den richtigen Weg zwischen Friedfertigkeit und Auseinandersetzung!

III Lasst uns streiten?! – Argumentationstraining in Konfliktsituationen

Mit Moritz Kirchner, Psychologe, Verhaltens- und Kommunikationstraining

Habt Ihr Euch schon mal über PEGIDA, die AfD oder die Flüchtlingskrise geschritten? Kochten die Gefühle schnell hoch und seid Ihr auf emotionale Mauern gestoßen? In diesem Workshop soll es darum gehen, wie man eine friedfertige Diskussionskultur erlernt. Wie kann man trotz unterschiedlicher Positionen, sich konstruktiv austauschen?

IV „Was sind Eure Rechte? Aufbau einer neuen Welt“

Mit Pia Kohbrok, Friedens- und Menschenrechtsorganisation Pbi (making Peace for space)

In diesem Workshop begeben Sie sich in Ihrer Vorstellung auf hohe See. Angesichts großer Stürme, Piratenangriffe und anderer Hindernisse verliert Ihre Crew Teile der Schiffsladung: Waren und Bedürfnisse. Daraufhin sollen Sie entscheiden, auf welche Ressourcen und Werte am ehesten verzichtet werden kann. Was ist der Unterschied zwischen Wünschen und Bedürfnissen? Wie lassen sich Menschenrechte in diesem Rahmen einordnen? Schließlich strandet Ihr auf einer einsamen Insel. Wie organisiert man das gemeinsame und friedliche Zusammenleben? Im Mittelpunkt dieses Workshops steht die Auseinandersetzung mit dem Thema der Menschenrechte.

V „Fettsack, Loser, Verpiss Dich!“ Über den Umgang mit Mobbing in der Schule

Mit Monique Sickert, Schulsozialarbeiterin Dresden Löbtau

Wo liegt der Unterschied zum bloßen Ärgern aus Spaß, den täglichen Neckereien und dem üblen Scherz? Mobbing über einen längeren Zeitraum kann dauerhaft einer Person schaden. Die Opfer haben meist kaum Möglichkeiten, sich dagegen zu wehren und sind der verbalen oder nonverbalen Gewalt der Gruppe ausgesetzt, bis jemand den Prozess durchbricht.

In diesem Workshop setzen Sie sich mit dem Thema Mobbing auseinander? Wie erkennt und thematisiert Ihr es? Wie können Sie zu einem gewaltfreien Zusammenleben beitragen?

VI Hoffnung Europa Über die Bedeutung des Friedens in der Europäischen Union

Mit dem EDIC (Europe Direct Informationszentrum Dresden)

Das Europe Direct Informationszentrum Dresden (EDIC) hat es sich zur Aufgabe gemacht Europa leicht und verständlich näher zu bringen sowie zur Mitgestaltung anzuregen - in Dresden und Region. In diesem Workshop des EDIC beschäftigen Sie sich theoretisch und praktisch mit dem Thema der Flüchtlingssituation in Europa sowie dem Thema Sprache als Barriere und Tor zur Integration und für Frieden.

12.30-13.00 Uhr **Mittagspause**

13.00-14.00 Uhr **Schlimmes Dresden – Schlimmes Sachsen?!**
Wie können wir friedfertig leben?

Gemeinsame Diskussion mit Euch, dem Zeitzeugen Günther Baumgart, Sebastian Reißig, dem Geschäftsführer des Vereins Aktion Zivilcourage und mit Dr. Joachim Klose, Leiter des Bildungsforums der Konrad-Adenauer-Stiftung

14.00 Uhr-14.30 Uhr **kurze Auswertungsrunde und Ausklang**